

Trotz Wärmerekord- kaum Einsatzflüge

Der Sommer 2016 stellte an die Flugbereitschaft Unterfranken kaum größere Anforderungen. Wenn nach wenigen Hitzetagen die Waldbrandgefahr stieg, gab es nahezu immer abkühlende Niederschläge und daher nur eine geringe Zahl von Einsatzstunden. Allerdings hatte Unterfranken die zweithöchste Zahl an Einsätzen, nach dem Spitzenreiter Oberpfalz, zu verzeichnen. In Niederbayern und Schwaben wurden keine Einsatzflüge angeordnet. Letztmals im Juli (zukünftig Ende Juni) fand in Hettstadt wieder ein Luftbeobachter-Fortbildungslehrgang statt, bei dem alle Teilnehmer auf dem Flugplatz von unserer Wirtin LISA hervorragend betreut wurden.

Mit fast 1.200 freiwillig geleisteten Stunden stellt Unterfranken wieder den bayerischen Spitzenreiter. Herzlichen Dank allen Einsatzpiloten für ihre Leistungen.

Fazit: Es war eine problemlose Saison, mit wenigen Einsatzflügen. Alle Flüge verliefen ohne Komplikationen! Im kommenden Jahr erhöhter Schulungsbedarf für LBO.

Nachfolgend, die Einsatzzahlen des Rekordsommers:

Freiwillige Luftbeobachtung:

1.465 Flüge mit einer Flugdauer von 1178 Stunden

Angeordnete Luftbeobachtung

21 Flüge mit einer Flugdauer von 36 Stunden

SEF- Einsätze

4 Einsätze, 3 Stunden

Gemeldete Schadenslagen:

29 Brandereignisse entdeckt, bzw. kontrolliert, lokalisiert und gemeldet, darunter:

1 Flächen-, 1 Hausbrand, eine wilde Müllverbrennung und 1 Kfz-Brand

Forst:

0 Flüge für AELF Kitzingen (angesetzte Flüge wurden witterungsbedingt abgesagt)

1 Flug Borkenkäfer

Verkehr:

16 Verkehrsmeldungen

Sonstige Aufträge:

2 Bilddokumentationen

Standortausbildung Stufe II (1.Teil)

Standortausbildung am 1.04.16 in Hettstadt; Schwerpunkt: Digitalfunk und Überreichung der BOS-Digitalfunk-Koffer für die Stützpunkte durch die Regierung von Unterfranken

Fortbildungslehrgang für Bayerische Luftbeobachter (LBO)

11.-15.07.2016 an der SFS Würzburg. Fliegerische Ausbildung am Stützpunkt Hettstadt für 20 Luftbeobachter.

Standortausbildung Stufe II (2.Teil)

Standortausbildung am 11.10.16. an der Regierung v. Unterfranken und der ILS Würzburg.